

▶ Kollagene und Nahtmaterial für die Dentalchirurgie



PARASORB Sombrero®
Resorbierbarer Membrankegel



RESODONT®
Resorbierbare Kollagenmembran



PARASORB® HD Cone
GENTA-COLL® HD Cone
Kollagenkegel zur Socket Preservation



RESORBA® Nahtmaterial
Für jede Indikation das optimale Nahtmaterial



RESORBA Wundversorgung
GmbH & Co. KG

Am Flachmoor 16
90475 Nürnberg, Germany

Tel. +49 9128 / 91 15 0
Fax +49 9128 / 91 15 91

www.resorba.com
www.diedentalbox.com

ANZEIGE

Herstellerinformationen

Cortex Dental Implants/WinWin-Dental

Implant Premium Set

Das Cortex Implant Premium-Paket ist ein einzigartiges Verpackungssystem, das durch jahrelange Erfahrung im Verpacken von Implantatsystemen weiterentwickelt wurde. So kann ein Maximum an Komfort während der Implantation gewährleistet werden. Die speziell gestaltete Packart erlaubt es jedem Implantologen, frei zwischen den verschiedenen Implantationsstrategien zu wählen. Seine Verpackung ist robust, leicht zu handhaben und enthält alle wichtigen Elemente für eine Vielzahl von Operationen. Das Premium Implantat-Set beinhaltet vormontiertes Implan-



tat und Pfeiler, die ein sicheres Verfahren ermöglichen. Der direkte Aufbau von Implantat und Pfeiler (Träger) ist sterilste Art und Weise, das Implantat aus seinem Gehäuse zu entfernen und es an den Implantatort zu übertragen. Außerdem bietet das Premium Implantat-Set ein zeitsparendes und leicht anzuwendendes Transfersystem. Das robuste Übertragungswerkzeug kann nach dem Aufbau einfach in zwei Teile zerlegt werden: Seine Spitze wird entsorgt, der Übertragungsaufbau wird als Bestandteil der Implantation weiterverwendet. Verschiedene Operationsstrategien erlauben es dem Implantologen, während der Implantation zwischen verschiedenen Vorgehensweisen zu wählen: zweistufig (geschlossen), einstufig (Einheilkappe aus Metall), Sofortversorgung (Einheilkappe aus Plastik), sofortige Abformung. Schließlich steht Cortex für kosteneffizientes Arbeiten und fasst sechs Elemente in einer Packung zusammen: Deckschraube, Plastik-Einheilkappe, Titan-Einheilkappe, Übertragungsgerät, Implantatpfeiler und Implantat.

**Cortex Dental Implants/
WinWin-Dental GmbH**
Bergstraße 2, 37447 Wieda
E-Mail: manuela.baumgartner@t-online.de
Web: www.cortex-dental.com



American Dental Systems

Hydroxylapatit mit integriertem Kollagen

OsteoBiol mp3 ist ein kortikospongiöses Kollagengranulat porcinen Ursprungs mit ähnlichen Strukturen bezüglich Matrix und Porosität wie der körpereigene Knochen. Das prähydrierte Knochenersatzmaterial weist eine pastenartige Konsistenz mit einer Korngröße von 0,6 bis 1,0 µm auf und wird aus der Applikationsspritze direkt und gezielt in den Defekt eingebracht. mp3 ist vollständig resorbierbar und unterstützt die Neuknochenbildung effizient durch Volumenerhalt und durch seine osteokonduktiven Eigenschaften. Der natürliche Kollagengehalt, der durch eine Vermeidung der Hochtemperatur-Keramisierung erhalten bleibt, unterstützt die Bildung eines Blutkoagulums und fördert die nachfolgende Einsprossung regenerativer Zellen. Diese Charakteristiken erlauben eine mittelfristig stabile Gerüstfunktion und eine konsistente Knochenneubildung mit engem Kontakt zwischen dem reifen Knochen, dem neu gebildeten Knochen und dem Biomaterial. Besonders für laterale Sinusbodenaugmentation ist mp3 aufgrund seiner einfachen Spritzenapplikation sehr gut geeignet. Ne-

ben mp3 besteht eine breite Viskositätenpalette der OsteoBiol-Knochenersatzmaterialien und -Membranen, die den verschiedenen Indikationsbereichen entsprechen.



American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Str. 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: info@ADSystems.de
Web: www.ADSsystems.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Zfx

Neuer Intraoralscanner

Kräfte bündeln, Ressourcen schaffen – das waren die Ziele der Kooperation von Zfx und Zimmer Dental, die im Juni 2011 bekanntgegeben wurde. Trotz sehr unterschiedlicher Produktportfolios bildeten sich schnell Synergien, die durch eine geplante Angebots-erweiterung bei Zfx intensiviert werden. In

Von 8 bis 12 Uhr lädt Zfx am Freitag, dem 11. Mai 2012 zu einem Workshop ein, der sich insbesondere an Zahnärzte richtet. Nach einer Vorstellung des Zfx IntraScan sowie des damit verbundenen Workflows zur Datenübertragung bleibt viel Zeit, selbst aktiv zu werden. Jeder Teilnehmer kann auf Wunsch eine Aufnahme mit dem Intraoralscanner durchführen und die Kommunikationsplattform Zfx Dental-Net testen. Diese erlaubt es Zahnärzten zum Beispiel, Daten digital zu versenden, den Bearbeitungsstatus eines Auftrags einzusehen und vor der Fertigung einer Versorgung zu überprüfen, ob sie ihren Wünschen entspricht. Informationen zum Zfx Workshop sowie weiteren Terminen innerhalb der Zfx Dental Roadshow 2012 sind auf der Homepage von Zfx erhältlich. Eine optimale Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, bietet sich z. B. bei der Neueröffnung des Fräszentrums Zfx München am 29. Juni 2012 und dem OpenDay bei Zfx Innovation in Bozen am 14. September 2012.



Kürze wird mit dem Zfx IntraScan ein Intraoralscanner eingeführt, der sich u. a. optimal für Implantatabformungen eignet und die Basis für die Fertigung passgenauer prothetischer Versorgung bietet. Im Rahmen der 7. Zimmer Implantologie Tage am 11. und 12. Mai 2012 in München erhalten Zahnärzte die Gelegenheit, den Neuling genau unter die Lupe zu nehmen.

Zfx GmbH

Wittelsbacherstraße 9
85250 Altomünster

E-Mail: info@zfx-dental.com

Web: www.zfx-dental.com

OMNIA

Neues chirurgisches Nahtmaterial

Neben traditionellem hochwertigem Nahtmaterial aus Seide, Polyester und resorbierbarem PGA, erweitert OMNIA sein Angebot an Nahtmaterial durch die Einführung des PTFE Nahtmaterials, eine neue Generation von chirurgischem Faden. PTFE Nahtmaterial zeichnet sich durch seine besonders gute Knöpfbarkeit, den starken Halt des Knotens und die Fadenstabilität aus, und eröffnet somit der modernen Zahnarztpraxis eine Alternative zu den traditionellen Nahtmaterialien. Das Produktprogramm ist speziell auf die zahnärztliche Chirurgie und die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie abgestimmt. Der chirurgische Faden ist ein sterilisiertes, monofiles, nicht resorbierbares Nahtmaterial aus Polytetrafluorethylen (PTFE) Polymer. Die Vorteile zeichnen sich durch dauerhafte Qualität und Stärke, gleichförmige Aufnahme-fähigkeit, höhere Zugfestigkeit sowie Verwendung kleinerer Masse aus. PTFE resorbiert nicht, ist bioinert und chemisch rückwirkungsfrei. PTFE verfügt über eine exzellente Weichgewebsverträglichkeit. Dieser Faden wird in einer Vielfalt von Durchmesser-/Länge-Kombinationen, mit Nadeln

unterschiedlicher Größen und Typen aus medizinischem Edelstahl erstklassiger Qualität angeboten. Die verschiedenen Kombinationen sind detailliert im Katalog des Artikels angegeben.



Der chirurgische Faden wird zum Annähern, Zusammenhalten bei Kontakt und/oder Konvergenz von Weichgewebe verwendet und ist besonders für alle implantologischen und parodontologischen Operationen und Weichgewebetransplantationen geeignet. PTFE Nahtmaterial wird in praktischen Stapelboxen zu je 12 Stück geliefert.

OMNIA S.p.A.

Via F. Delnevo 190
43036 Fidenza, Italien

E-Mail: info@omniaspa.eu

Web: www.omniaspa.eu

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



INTUITIVE HANDHABUNG, BEWÄHRTE ZUVERLÄSSIGKEIT

SimPlant GO ist die neue unkomplizierte und zuverlässige Lösung für die navigierte Implantologie. www.simplantGO.de

SimPlant® GO

Weitere Info auch unter:

Tel: 0049 (0)8105 77 20 9 – 11

Email: simplantgo@materialisedental.de

einfach

kompatibel

einzigartig



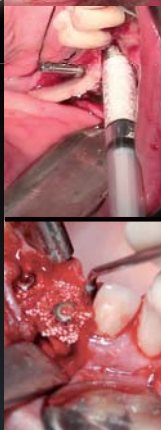
Materialise
Dental

www.materialisedental.com

Neu easy-graft®CRYSTAL 250

- Ideal für Socket Preservation im Prämolaren- und Frontzahnbereich.
- Eine effiziente Defektdeckung als Membranäquivalent.

easy-graft®



easy-graft®
CRYSTAL

Genial einfaches Handling!

beschleunigte Osteokonduktion, nachhaltige Volumenstabilität

Genial innovativ!

die synthetische Alternative mit der biphasischen Biomaterial-Formel (60% HA/40% β -TCP)

«the swiss jewel...»

Vertrieb Deutschland
direkt durch die Herstellerin:

Degradable Solutions AG
Tel. in DE: 0180 13 73 368
Fax in DE: 07111 69 17 020

SUNSTAR
GUIDOR®

Degradable Solutions AG
A Company of the Sunstar Group
Wagistrasse 23
CH-8952 Schlieren/Zürich
www.easy-graft.com

Implant Direct Sybron

Mit SwishPlus™ gewonnen

„SwishPlus™ ist kompatibel zu den Straumann Implantatsystemen Standard und Standard Plus“, lautete die richtige Antwort im Implant Direct Sybron Gewinnspiel auf dem DGI Jubiläumskongress. Das SwishPlus™ Implantat ist wie alle Implantate von Implant Direct Sybron mit einem selbstschneidenden Gewinde ausgestattet und vereinfacht damit das chirurgische Vorgehen. Zusammen mit dem konisch zulaufenden Implantatapex wird so eine hohe Primärstabilität erreicht. Die Minigewinde im oberen Bereich des Implantatkörpers unterstützen die Gingivaregeneration und mindern gleichzeitig den Druck auf den krestalen Knochen. Es besteht die Möglichkeit, das SwishPlus™ Implantat sowohl sub- als auch transgingival zu setzen. Die Kompatibilität zu den Standard und Standard Plus Implantatsystemen von Straumann ist für Herrn Joachim Pappelau, Vertriebsleiter Deutschland bei Implant Direct Sybron, „smart, denn wir optimieren bestehende Im-

QR-Code zum Video SwishPlus™
Implantat mit dem Smartphone scannen.



Preisübergabe: Joachim Pappelau überreicht Frau Dr. Nadine Hotz ihren Gewinn.

plantatkonzepte und machen sie durch ihre Kompatibilität einer breiten Masse zugänglich.“ – „Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises, eines Apple iPad2, ist Frau Dr. med. Nadine Hotz von der Klinik am Schloss, Sigmaringen. Wir gratulieren herzlich“, erklärt der Vertriebsleiter Deutschland von Europas führendem Online-Anbieter für Zahnimplantate.

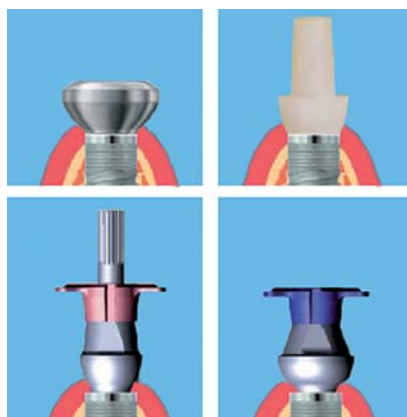
Implant Direct Sybron

Hardturmstr. 161
8005 Zürich, Schweiz
E-Mail: info@implantdirect.eu
Web: www.implantdirect.de

bredent medical

Ästhetik im System

Mit der Einführung der SKY esthetic Abformabutments ist die SKY esthetic line aus dem Hause bredent medical nun vollständig. Von der ästhetischen Ausgestaltung der Gingiva-kontur über die ästhetische Abformung zum ästhetischen Aufbau kommt jetzt alles aus einem System. Damit können Prothetiker und Implantologen ihre Patienten optimal versorgen. Das neue SKY esthetic Abformabutment besteht aus zwei Teilen – dem Abformabutment aus Titan und einer passenden Kunststoffkappe, die durch ein sicheres „Klick“ aufgesteckt wird. Selbstverständlich gibt es die Abformabutments als offene und geschlossene Abformung und in den Größen M und L.



Um das Einklemmen von Gingiva zwischen Abformabutment und Implantat zu vermeiden, verfügen die SKY esthetic Abformabutments über einen Plattform Switch, d.h. ihr Durchmesser ist geringer als die Implantatplattform. Alle Abformabutments verfügen über eine gefangene Schraube; dies erleichtert das Handling im Mund. Aus diesem Grund wird auch die geschlossene Abformung mit der montierten roten Kappe ausgeliefert. Die blaue Kappe der geschlossenen Abformung muss nur aufgeklippt werden und verschließt den Schraubenkanal zuverlässig. Für die offene Abformung wird das SKY esthetic Abformabutment mit einer 23mm hohen Standardschraube ausgeliefert. Da diese im Seitenzahnbereich zu hoch sein kann, bietet bredent medical zusätzlich eine Schraube mit niedrigerem Kopf von nur 18mm an. Diese kann im 6er-Pack separat bestellt werden. Mit den SKY esthetic Abformabutments stellt der Systemlieferant bredent medical einmal mehr vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die zum Wohle der Patienten eingesetzt werden können.

bredent medical GmbH & Co. KG

Weißenhorn Str. 2, 89250 Senden
E-Mail: info-medical@bredent.com
Web: www.bredent-medical.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Paltop Germany

Neuer Standard im ästhetischen Behandlungsmanagement

„Unsere Produkte bieten bisher nicht vorhandene Möglichkeiten des ästhetischen, langfristigen Weichteilmanagements“, bemerkt Christian Müller-Wittig, Vertriebsverantwortlicher der Paltop Germany GmbH. „Die konsequente Umsetzung von konkaven Strukturen in der Prothetik ermöglichen eine schnelle und effektive Heilung der Schleimhaut im zervikalen Bereich und fördern ästhetische Ergebnisse.“

Zusammen mit den Implantatsystemen der beiden Produktlinien ADVANCED® und DYNAMIC® (erhältlich im Durchmesser von 3,25 bis 5,0mm und in Längen von 6 bis 16mm) bietet Paltop eine vollständige und abgerundete Produktpalette im Bereich der Zahnimplantate und Prothetik sowie die für einen Eingriff notwendigen chirurgischen Instrumente an. Paltop wurde 2010 als Treffpunkt zwischen Wissenschaft und Technik gegründet. Seit der Gründung wurden die Produkte zur Marktreife entwickelt und sind seit Ende 2011 am deutschen Markt erhältlich. „Die überaus positive Resonanz der Anwender hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, führt Christian Müller-

Wittig weiter aus. „Diesen Weg werden wir 2012 konsequent weitergehen.“

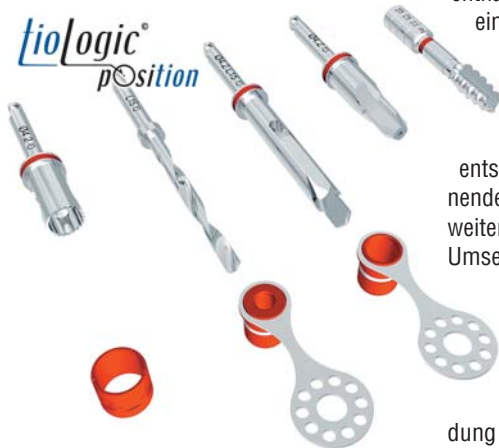


Paltop Germany GmbH
Bruchsal Str. 8, 76703 Kraichtal
E-Mail: info@paltopdental.com
Web: www.paltopdental.com

Dentaurum Implants

Schablonengeführte Implantation

Moderne 3-D-bildgebende Verfahren wie DVT und CT ermöglichen dem Anwender vor einem chirurgischen Eingriff vorhandene Kieferstrukturen und Knochenverhältnisse



besser zu erkennen, die ideale Implantatposition zu bestimmen und den Behandlungsablauf optimal darauf abzustimmen. Das tioLogic® pOPosition Navigationssystem ist im Zusammenhang mit diesen bildgebenden Verfahren und einer darauf abgestimmten 3-D-Planungssoftware zur schablonengeführten Aufbereitung und anschließenden Insertion von tioLogic® Implantaten konzi-

piert. Je nach Indikation können die tioLogic® Implantate mit einer vorab erstellten Prothetik sofort versorgt werden. Für die Knochenbettauflbereitung und Implantatinserion enthält das tioLogic® pOPosition speziell aufeinander abgestimmte Instrumente und Zubehörkomponenten. Die Hülsen für das tioLogic® pOPosition System sind aus Titan hergestellt und garantieren eine exakte Führung der entsprechenden Bohrer. Die knochenschonende Aufbereitung erfolgt durchmessererweiternd je Implantatlänge. Die konsequente Umsetzung speziell entwickelter Feinheiten, wie dem dreidimensional einstellbaren Haltegriff der Innenhülsen bei schwierigen Platzverhältnissen oder dem Silikonring, der die Innenhülsen während der Anwendung lagestabil fixiert, gewährleisten dem Anwender das einfache und sichere Arbeiten mit dem tioLogic® pOPosition. Weitere Informationen zu tioLogic® pOPosition sind bei Dentaurum Implants erhältlich.

Dentaurum Implants GmbH
Turnstr. 31
75228 Ispringen
E-Mail: info@dentaurum-implants.de
Web: www.dentaurum-implants.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Parma, Italy
20th - 21st April



Ljubljana, Slovenia
25th - 26th May



Six Fours Les Plages,
France
15th - 16th June



Turin, Italy
21st - 22nd September



Omnia,
more than products...
safety, efficiency
... and education!

Omnia Education Program

OMNIA presents a complete program of education that will be held throughout 2012.
2 days courses divided into 3 parts:

Lectures

Live surgery

Hands-on

The courses are held in international locations by internationally english speaking surgeons .
The lecture session will be followed by a live surgery and a hands-on session on animal jaws.

Only a restricted number of participants is admitted (12-20) to offer the due attention and support to each of them.
Time will be also devoted to teambuilding activities which will change according to the different locations.

OMNIA®
Disposable Medical Devices

OMNIA S.p.A.

Via F. Delnevo, 190 - 43036 Fidenza (PR) Italy
Tel. +39 0524 527453 - Fax +39 0524 525230
VAT. IT 01711860344 - R.E.A. PR 173685
Company capital € 200.000,00

www.omniaspa.eu - oep@omniaspa.eu

Champions Implants

Neue Maßstäbe

Der Medilas Opal ist ein Hightech-Diodenlaser und wird ausschließlich in Deutschland gefertigt. Dieser Diodenlaser, in Deutschland bei den Champions® erhältlich, setzt neue Maßstäbe im Bereich Preis-Leistungs-Verhältnis, aber auch in Qualität und Performance. Er verfügt über eine Leistung bis zu zehn Watt, patentierten Fasertips mit „snap in“-Verbindung, die in der Länge variiert werden können und kein Strippen und Cleaven erfordern (Durchmesser 200 µm und 300 µm). Des Weiteren gibt es für die Chirurgen ein spezielles, von der Universität Ulm entwickeltes Handstück mit Saphir-Spitze, das eine feine skalpellähnliche Schnittführung ermöglicht und dabei nur eine geringe Karbonisierung erzeugt. Der Laser wird in verschiedenen Versionen und Ausstattungsoptionen angeboten, wobei das High-End-Gerät über einen integrierten Akku und einen kabellosen Fußschalter mit Leistungsverstellfunktion



verfügt. Die Menüführung ist intuitiv, intelligent und erfolgt mittels Touchscreen. Die Champions® bieten diesen „High-End Quality Laser – made in Germany“ seit Februar 2012 zu einem attraktiven Einführungspreis an! Neben bundesweitem Support und Know-how werden auch regelmäßige Schulungen (inkl. Laserschutzbeauftragten) in der „Champions® Education Academy“ in Palma/Mallorca angeboten, die der angehenden Laserpraxis neben klinischem und lasersicherheitsrelevantem Wissen auch Praxismarketing vermitteln.

Champions Implants GmbH
Bornheimer Landstraße 8, 55237 Flonheim
E-Mail: info@champions-implants.com
Web: www.champions-implants.com



Geistlich Biomaterials

Membranen im Mittelpunkt: 2. Internationales Meeting in Luzern

Membranen tragen wesentlich dazu bei, dass der Knochen voraus-sagbar regenerieren kann. Beim 2. Internationalen Expert Meeting Anfang November 2011 in Luzern stimmten renommierte Fachleute weitgehend überein: Die natürliche Kollagenmembran Geistlich Bio-Gide® überzeugt durch angemessene Barrierefunktion, gute klinische Handhabung und problemlose Einheilung, auch im Fall von Dehiszenzen. Im Vortragsteil wurden zunächst ausführlich die Grundlagen der Knochenregeneration und die Rolle von Membranen in der gesteuerten Knochenregeneration (GBR) und der gesteuerten Geweberegeneration (GTR) dargestellt. Prof. Jan Lindhe (Schweden) zeigte histologisch, dass neuer Knochen zuerst im Bereich um Blutgefäße gebildet wird. Prof. Daniel Buser (Schweiz), der die GBR-Technik mit Geistlich Bio-Gide® und Knochenersatzmaterial maßgeblich mit entwickelt hat, hält klinisch circa zwei Wochen für ausreichend in den meisten Fällen. Nach dieser Zeit ist der Wundbereich oberflächlich abgeheilt und die weichgewebige Integration der Membran hat begonnen. Prof. Jürgen Becker (Deutschland) erläuterte in

seinem Vortrag, dass innerhalb der porösen Membranstruktur prä-klinisch bereits nach einer Woche Blutgefäße entstehen. Zudem wird nach vier Wochen an der Membran-Unterseite in begrenztem Umfang Knochen gebildet. Dies könnte laut Prof. Becker zusammen mit der Weichgewebsintegration zum augmentativen Erfolg der Geistlich Bio-Gide® beitragen. Nach intensiven und zum Teil kontroversen Diskussionen einigten sich die Experten in Luzern auf zentrale Anforderungen an GBR-Membranen: Neben angemessener Barrierefunktion und guter klinischer Handhabung wird ein komplikationsloses Verhalten bei Dehiszenzen gewünscht. Die Geistlich Bio-Gide® erfüllt diese Bedingungen in überzeugender Weise.

Geistlich Pharma AG
Bahnhofstr. 40
6110 Wolhusen, Schweiz
E-Mail: info@geistlich.ch
Web: www.geistlich-pharma.com



NSK

Chirurgie-Winkelstücke in einem Schritt zerlegbar

Ganz einfach mit nur einem Dreh und ganz ohne Werkzeug zerlegbar sind die neuen, 20:1 reduzierenden NSK Chirurgiewinkelstücke X-DSG20L (mit Licht) bzw. X-DSG20 (ohne Licht) aus der Ti-Max X Serie. Reinigung und hygienische Aufbereitung der Instrumente werden damit deutlich erleichtert, da eingedrungene Blutpartikel und Knochenreste einfach unter fließendem Wasser abgewischt werden können. Dabei ist ein unbeabsichtigtes Zerlegen der Instrumente während der Behandlung ausgeschlossen, denn mit Aufstecken des Instruments auf dem Mikromotor wird ein Arretiermechanismus betätigt, der die Mechanik zum Zerlegen der Instrumente blockiert. Die neuen, zerlegbaren Chirurgie-Winkelstücke sind ausgelegt für Drehmomente bis zu



QR-Code: Video zu den NSK Winkelstücken Ti-Max.
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



80 Ncm. Sie sind damit für die Verwendung in Kombination mit der neuen NSK Chirurgieeinheit Surgic Pro sowie mit jeder anderen verfügbaren Chirurgieeinheit bestens geeignet. Sowohl interne als auch externe Kühlung sind möglich. In Verbindung mit dem original NSK Doppeldichtungs-System, welches den Eintritt von Blut und sonstigen Partikeln in den Instrumentenkopf wirksam verhindert, ist eine hohe Lebensdauer der Instrumente gewährleistet. Wie alle Instrumente aus der NSK Ti-Max X Serie sind auch diese Instrumente aus Titan gefertigt und mit der DURACOAT-Beschichtung versehen. Sie stehen damit für höchste Stabilität und Langlebigkeit sowie geringes Gewicht und anwenderfreundliche Handhabung.

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
Web: www.nsk-europe.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Nobel Biocare



Wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Praxis

Mit dem Motto „In Harmony with Mother Nature“ von Per-Ingvar Brånemark führt das 3. Nobel Biocare Symposium seine Unternehmenstradition des wissenschaftlichen und kollegialen Dialogs fort. Nationale wie internationale Experten aus Wissenschaft und Praxis kommen am 15. und 16. Juni im Grand Elysée Hamburg zusammen, um gemeinsam mit den Teilnehmern zwei spannende Tage im Zeichen der modernen Implantologie zu erleben. Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner, Mainz, übernimmt die wissenschaftliche Leitung des Symposiums: „Implantology in Harmony with Mother Nature – harmonisches Zusammenreffen und kollegialer Austausch von Wissenschaft und Praxis sind unser Ziel, sodass wir uns im alten Brånemark-Spirit auch als kollegiale Gruppe erfahren wollen, die sich der Wissenschaft auf hohem Niveau verpflichtet fühlt und gemeinsam zwei intensive Tage verbringt, um die tägliche Implantologie für unsere Patienten weiterzuentwickeln und zu verbessern.“ So würdigt Prof. Wagner in seinem Eröffnungsvortrag das Jubiläum 60 Jahre Osseointegration und die Verdienste von Per-Ingvar Brånemark für die moderne Implantologie.

Das Programm ist mit seinen insgesamt vier Sessions optimal strukturiert. In dem Themenbereich Knochenintegration werden die aktuellen Daten aus wissenschaftlichen wie klinischen Studien zu TiUnite vorgestellt und reflektiert. Anschließend geht es um patientenorientierte Behandlungskonzepte für

zahnlose oder teilbezahnte Patienten und die Rolle der 3-D-Diagnostik wie -Planung bei der Umsetzung dieser Konzepte. Die Session zur Weichgewebeintegration gibt praxisrelevante Antworten auf Fragen rund um die langfristige Weichgewebestabilität und motiviert zur Auseinandersetzung mit dem hochbrisanten Thema periimplantäre Infektionen. Um die prothetische Seite geht es in dem Bereich über Versorgungskonzepte für teilbezahnte Indikationen. Beleuchtet wer-



den die Themen jeweils aus den Blickwinkeln der Wissenschaft und Praxis. Diese Kombination garantiert gleichermaßen reflektierende wie inspirierende Diskussionen auf hohem Niveau.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200
50933 Köln
E-Mail:
info.germany@nobelbiocare.com
Web: www.nobelbiocare.com

LASAK

Zeitsparend und kosteneffizient

LASAK hat sein Angebot an prothetischen Komponenten um das Customabutment Cast-On erweitert. Das angussfähige Abutment Cast-On erlaubt eine kosteneffektive, patientenspezifische Anfertigung prothetischer Implantatversorgung. Das Abutment bietet dem Zahntechniker hohe Flexibilität bei der Rücksichtnahme auf individuelle An-



forderungen des Patienten. Es ist sowohl für zementierte als auch für verschraubte Implantatversorgungen verwendbar. Das individuelle Abutment ermöglicht die prothetische Versorgung auch in denjenigen Fällen, in denen die Standardabutments völlig unpassend sind, z.B. bei zu tief versenkten Implantaten. Das Abutment besteht aus einer festen, nicht allergisierenden NEM-Legierung-Basis und einer aufgedruckten ausbrennbaren Kunststoffhülse. Das Cast-On Abutment steht allen gängigen Implantatssystemen zur Verfügung.

LASAK GmbH
Českobrodská 1047/46
190 01 Prag 9 – Hloubětín
Tschechische Republik
E-Mail: export@lasak.cz
Web: www.lasak.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

30+ Implantate in einer Woche?

Möglich mit dem Trinon Collegium Practicum

Seit 2003 hat das Trinon Collegium Practicum in über 70 Kursen, mehr als 1000 Ärzten aus der ganzen Welt dazu verholfen über 50.000 Implantate einzusetzen und sich praktisch weiterzubilden.

Während einer Woche Fortbildung setzt ein Implantologieeinsteiger mit Hilfe unserer weltweit tätigen Professoren mindestens 30 Implantate ein. Für Fortgeschrittene bietet ein praktischer Kurs die idealen Bedingungen, um verschiedene Augmentationstechniken zu erlernen.

Die Implantologie-Fortbildungen in Kooperation mit Universitätskliniken finden bis zu 8-mal jährlich in Kuba, Kambodscha, der Dominikanischen Republik und Laos statt.



Trinon Collegium Practicum
Augartenstr. 1
D-76137 Karlsruhe / Germany
Tel.: +49 721 932700
Fax: +49 721 24991

q-implant-marathon@trinion.com
www.trinion.com
www.collegium-practicum.org

Materialise Dental



CAD/CAM-Restaurationen für Fälle mit Sofortbelastung

Die Immediate Smile Brücke von Materialise Dental unterstützt Implantologen dabei, moderne zahnmedizinische Verfahren in ihre Praxis zu integrieren und macht Eingriffe mit Sofortbelastung schneller, einfacher und vorhersehbarer. Zudem erhöht die neue CAD/CAM-Brücke den Patientenkomfort und reduziert gleichzeitig die Anzahl an Terminen. Materialise Dental bietet durch die Verbindung von SimPlant® und SurgiGuide® mit der CAD/CAM-Technologie einen Arbeitsablauf, der die vollständig digitalisierte Fertigung einer temporären Sofortversorgung ermöglicht. In der SimPlant®-Planung stehen bereits alle Informationen zur Verfügung, zusätzliche Vorbereitungen sind nicht erforderlich. Der Behandler muss nur vor dem geplanten Eingriff die Brücke zusammen mit der SurgiGuide® Bohrschablone aus seiner SimPlant®-Planung bestellen. Wahlweise kann die Brücke auch durch ein entsprechend ausgestattetes Dentallabor anhand der SimPlant®-Planungsdatei angefertigt werden. Brücke und SurgiGuide® werden vor dem geplanten OP-Termin geliefert. So kann der Implantologe Eingriff und Einsetzen der Brücke an einem einzigen Termin vornehmen. Ein weiterer Vorteil ist die intuitive und schnelle Befestigung der verschraubten provisorischen

Restauration. Zusätzliche teure oder spezielle Komponenten werden dabei nicht benötigt. Mit der Immediate Smile® Brücke bietet Materialise Dental eine zeitsparende und patientenfreundliche Möglichkeit zur Behandlung von Fällen mit Sofortbelastung.



QR-Code zum Video
SimPlant® und SurgiGuide®
einfach mit dem
Smartphone scannen.

Materialise Dental GmbH

Lilienthalstraße 10

82205 Gilching

E-Mail: info@materialisedental.de

Web: www.materialisedental.de

W&H

Neue News App für iOS und Android



Entwickelt für alle Kunden, Partner und Freunde von W&H: Aktuellste Informationen direkt und kostenlos auf Ihr iPhone, iPad, Android oder iPod Touch. Über den App Store steht die neue News App von W&H Zahnärzten, Studenten und allen an zahnmedizinischen Themen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Es besteht Zugang zu News, Berichten, Studien und in die Dentalvideos von W&H. Up-to-date und am Laufenden zu sein war noch nie so einfach und unterhaltsam. Mit wenigen Klicks können rund um die Uhr aktuelle Informationen und News über W&H und dessen Produkte abgerufen werden. Zudem sind in

der App aktuelle Berichte und Studien zu W&H Produkten und allgemeinen zahnmedizinischen Themen zu finden. In zahlreichen Videos können u.a. Interviews, Anwenderfilme, Anleitungen zu Instrumenten, Unternehmenspräsentationen geschaut werden. Die Inhalte der App werden kontinuierlich erweitert, um den Wünschen der Zahnmediziner gerecht zu werden. Die App ist in den Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch verfügbar. Informationen zur App sind auf der Homepage von W&H zu finden. Fragen und Anregungen zur W&H News App können zudem per E-Mail (e-marketing@wh.com) geäußert werden.

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 4

83410 Laufen/Obb.

E-Mail: office.de@wh.com

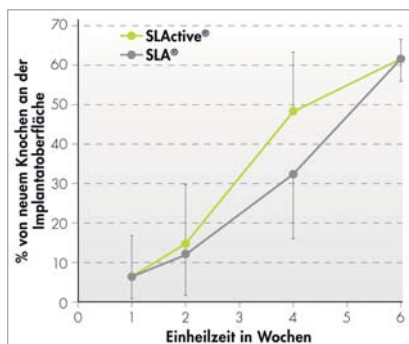
Web: www.wh.com



Straumann

Schnellere Osseointegration bestätigt

Das Ziel der aktuellen Humanstudie¹ bestand darin, an gesunden Probanden die Geschwindigkeit und den Grad der Osseointegration der beiden Implantatoberflächen SLA und SLActive während der frühen Einheilphasen zu beurteilen. Nach einer geschlossenen Einheilung von 7, 14, 28 und 42 Tagen wurden die Implantate zusammen mit dem umgebenden Gewebe von 1 mm Dicke aus dem Knochen herausgefräst. Anhand von histologischen Schnitten konnte im Anschluss die Menge an neuem und altem Knochen, Knochensplittern und Weichgewebe sowie der Knochen-Implantat-Kontakt (BIC) analysiert werden. Zwar ließ sich nach sechs Wochen Einheilzeit an beiden Oberflächen gut 61 % neuer Knochen feststellen, jedoch war der BIC bei SLActive-Implantaten nach 14 Tagen stärker ausgeprägt. In der vierten Woche lag der BIC bereits bei fast 50%, im Vergleich zu 32% bei der



Osseointegration im Vergleich.

SLA-Oberfläche. In einigen Gewindegängen der SLActive-Implantate war die Osseointegration schon nahezu vollständig abgeschlossen. Zudem zeigten sich neue mineralische Knochentrabekel, die sich bis in die provisorische Matrix erstreckten. So wird eine frühe Heilungsreaktion gefördert und eine direkte zelluläre Wechselwirkung in der ersten Phase des Osseintegrationsprozesses ermöglicht. SLActive-Implantate bieten damit im Vergleich zu SLA-Implantaten eine höhere Sicherheit.^{2,3}

Quellen:

- 1 Lang NP, Salvi GE, Huynh-Ba G, Ivanovski S, Donos N, Bosshardt DD. Early osseointegration to hydrophilic and hydrophobic implant surfaces in humans. Clin. Oral Implants Res. 2011;22:349–356.
- 2 Ganeles J, Zöllner A, Jackowski J, ten Bruggenkatte C, Beagle J, Guerra F. Immediate and early loading of Straumann implants with a chemically modified surface (SLActive®) in the posterior mandible and maxilla: 1-year results from a prospective multicenter study. Clin. Oral Implants Res. 2008;19:1119–1128.
- 3 Bornstein MM, Wittneben JG, Brägger U, Buser D. Early loading at 21 days of non-submerged titanium implants with a chemically modified sandblasted and acid-etched surface: 3-year results of a prospective study in the posterior mandible. J. Periodontol. 2010 Juni;81(6):809–18.

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
E-Mail: info.de@straumann.com
Web: www.straumann.de



TRI® Dental Implants

Neu: TRI®-Narrow Implantate

Mit dem TRI®-Narrow Implantat bietet TRI® Dental Implants nunmehr erweiterte Versorgungsmöglichkeiten für den engen interdentalen Raum vor allem im anterioren Unterkiefer. Bei einem Durchmesser von nur 3,3 mm und mit einer Länge von 11,5; 13 oder 16 mm, verfügt das TRI®-Narrow-Implantat über eine interne 2,1 mm starke Hexagon-Verbindung, für die wie beim TRI®-Vent Implantatsystem friktionale Abutments für zementierbare Versorgungen angeboten werden. Ferner stehen Attachments für die abnehmbare Prothetik zur Verfügung. TRI®-Narrow weist damit dieselben essenziellen Erfolgsfaktoren wie das erprobte TRI®-Vent Implantatsystem auf: Wie TRI®-Friction bietet eine konische Abutment-Verbindung mit internem Hexagon Sicherheit. Für eine ideale Knochenadaption wie schon beim TRI®-Bone Adapt sorgt das erprobte Step-Design, und auch ein optimierter Schutz der Kortikalis ist gewährleistet. Eine verbesserte Primärstabilität und optimiertes



Krestales Gewindegdesign
abgeflachtes Gewinde zum Schutz der Kortikalis

Body Gewindegdesign
Ideale Anpassung an die Spongiosa und maximalen Knochen-Implantat-Kontakt

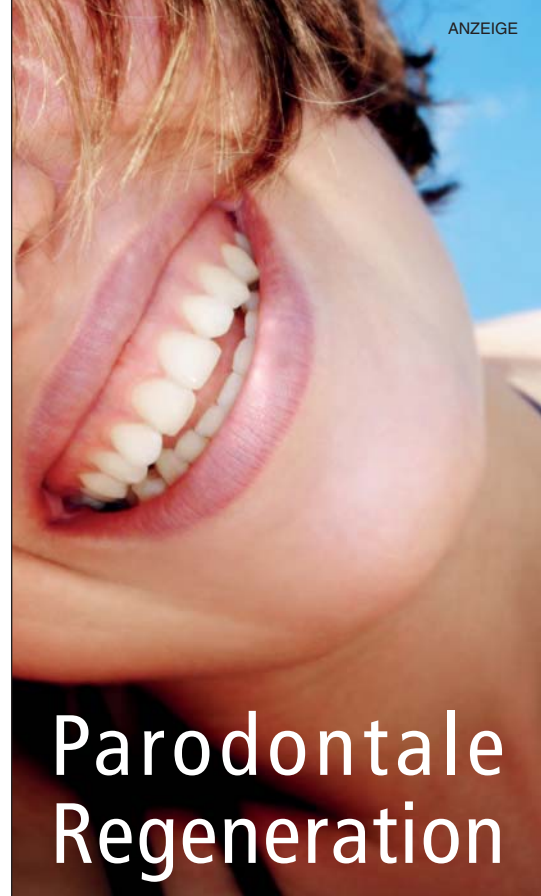
Apikales Gewindegdesign
Unmittelbare Schneidewirkung durch scharfes apikales Gewinde

Handling gehören beim TRI®-Narrow Implantatsystem ebenso dazu. Das Chirurgie-Kit ist voll kompatibel und wurde um die 2,1 mm Eindrehwerkzeuge ergänzt.

TRI-Dental Implants
Lindenstr. 14
6340 Baar, Schweiz
E-Mail: info@tri-implants.com
Web: www.tri-implants.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Parodontale Regeneration

OSTEORA®

- ▶ fördert die parodontale Regeneration
- ▶ wirkt entzündungshemmend, schwellungsreduzierend, schmerzstillend und dauerhaft bakteriostatisch
- ▶ ermöglicht häufig den Verzicht auf prophylaktische Antibiotika-Therapie
- ▶ hält den pH-Wert über die gesamte Resorptionszeit von 6 bis 8 Wochen konstant zwischen 8 bis 9



Fordern Sie weiteres Informationsmaterial an!

Hersteller:
DFS-Diamon GmbH
D-93339 Riedenburg
Tel. +49 (0) 94 42 / 91 89-0
Fax +49 (0) 94 42 / 91 89-37
info@dfs-diamon.de

Vertrieb:
möhrl DENTAL
D-78579 Neuhausen
Tel. +49 (0) 74 67 / 1 81 09
Fax +49 (0) 74 67 / 91 02 11
moehrl.dental@t-online.de

Dentegris Deutschland



MucoMatrixX – zukunftsweisende 3-D-Kollagenmatrix

Mit der dreidimensionalen Kollagenmatrix MucoMatrixX steht endlich eine gute Alternative zum bisher als Goldstandard geltenden autologen Transplantat zur Verfügung. MucoMatrixX findet seine Anwendung im Bereich der Rezessionsdeckung, der Weichgewebugmentation in Verbindung mit GBR-/GTR-Techniken sowie der periimplantären Defektdeckung und zeigt hervorragende Ergebnisse in Bezug auf eine Zunahme der Weichgewebstiefe und dem Zuwachs an keratinisierter Gingiva. Die natürliche Typ I/III Kollagenmatrix ohne künstlich-chemische Quervernetzung dient als Leitschiene für Weichgewebszellen und Blutgefäße. Während des Heilungsverlau-

fes wird MucoMatrixX vaskularisiert, in einem natürlichen enzymatischen Prozess in das umliegende Weichgewebe integriert und zu Bindegewebe umgebaut. Neben dem großen Vorteil der nicht notwendigen, häufig postoperativ schmerzhaften palatinalen Entnahmestelle zeigt MucoMatrixX eine gute farbliche Anpassung an das umgebende Weichgewebe. MucoMatrixX bietet ein ausgezeichnetes Handling, ist extrem reißfest, zuschneidbar und kann vernäht werden. Selbst in exponierter Lage zeigt sich MucoMatrixX bisher als völlig unproblematisch und reizlos. MucoMatrixX ist einzeln steril verpackt und in drei Größen erhältlich. Mehr Informationen gibt es auf der Expertenmeeting-Deutschlandtour: 17.4. Höhr-Grenzhausen, 25.4. Osnabrück, 12.6. Hannover, 19.6. Augsburg, 13.9. Mönchengladbach, 18.9. Aachen, 7.11. Garmisch-Partenkirchen, 20.11. Köln, 21.11. Frankfurt am Main, 20.2.2013 Herne.



Dentegris Deutschland GmbH
Grafschafter Str. 136, 47199 Duisburg
E-Mail: kundeninfo@dentegris.de
Web: www.dentegris.de

OSSTEM



TSIII-Implantat: Qualität schafft Vertrauen

OSSTEM hält seine Spitzenposition auf dem nationalen Markt mithilfe des AIC-Ausbildungszentrums (Apsun Dental Implant Research & Education Center) für Implantologie. Seit der Gründung 2001 wurden weltweit mehr als 10.000 Zahnärzte von erfahrenen Implantologen mit den modernsten Operationstechniken ausgebildet. Auch im Bereich der Implantatsysteme überzeugt OSSTEM durch Qualität: Das OSSTEM R&D Center, bestehend aus international anerkannten Forschern, hat das bestehende Implantatsystem weiterentwickelt. Das TSIII-Implantat glänzt nicht nur durch sein innovatives und knochenschonendes Gewindedesign mit einem effizienten Corkscrew-Gewinde und einem selbstschneidenden zweifach Führungsge-
winde, das eine nachhaltige Primärstabilität unterstützt. Auch die bewährte konische Innenverbindung, das Platform Switch sowie die gestrahlte/geätzte



mikrorauhe Implantatoberfläche tragen zu einer zuverlässigen Implantatversorgung bei. Durch das ausgeklügelte Bohrerkonzept ist zudem ein langfristiger Erfolg für die Stabilisierung des Hart- und Weichgewebes garantiert. Aufgrund des umfangreichen Sortiments an prothetischen Komponenten für das TSIII-Implantatsystem kann jede Versorgung sowohl individuell als auch ästhetisch anspruchsvoll gestaltet werden. Das TSIII-Implantatsystem bietet so die Möglichkeit, Patienten möglichst minimalinvasiv und in kürzeren Behandlungszeiten eine preisgünstigere Lösung mit großer Vorhersagbarkeit für die klassische Implantatversorgung anzubieten.

OSSTEM Germany GmbH
Mergenthalerallee 25, 65760 Eschborn
E-Mail: germany@osstem.com
Web: en.osstem.com



QR-Code zum Video
TSIII-Implantatsystem
mit dem Smartphone
scannen.

m&k



Neue Materialien für Knochen- und Weichgeweberegeneration

Vorbei sind die Zeiten, in denen Produkte für die Implantation bei mehreren Lieferanten bestellt und somit verschiedene Ansprechpartner gehandelt werden müssen: Ab sofort bietet die m&k gmbh auch dentale Knochen- und Geweberegenerationsmaterialien des Unternehmens Botiss an. Für die Knochenregeneration stehen unterschiedliche Produkte zur Auswahl. cerabone®, ein natürliches bovines Material, sowie maxgraft®, ein prozessiertes humanes Allograft. Beide als Granulat oder Block erhältlich. Bei maxresorb® handelt es sich um ein bi-phasisches Kalziumphosphat mit zwei Resorptionsphasen – verfügbar als Granulat, Zylinder und Block. maxresorb® inject ist hingegen ein injizierbares, synthetisches, resorbierbares Knochenersatzmaterial. Abgerundet wird



dieses Angebot durch perossal®, eine nanokristalline Kalziumphosphatmatrix mit kontrollierter, verlängerter Flüssigkeitsfreisetzung. Je nach klinischer Anforderung kann zwischen fünf Produkten für die Weichgeweberegeneration gewählt werden. collacone® ist ein natürlicher Alveolar-Kegel, bei Jason® fleece handelt es sich um ein resorbierbares, natürliches Weichgewebe und bei Jason® membrane um eine langresorbierende, natürliche Perikardium-Membran. Die collprotect® membrane ist als natürlich quervernetzte Kollagenmembran in drei unterschiedlichen Größen erhältlich, genauso wie mucoderm®, eine natürliche dreidimensionale Kollagenmatrix.

m&k gmbh Bereich Dental
Im Camisch 49, 07768 Kahla
E-Mail: mail@mk-webseite.de
Web: www.mk-webseite.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

orangedental

4. DVT Fortbildungstage in Biberach/Riß

Am 6. und 7. Juli 2012 lädt orangedental inzwischen schon zum 4. Mal zu den DVT Fortbildungstagen nach Biberach ein. Auch in diesem Jahr geben namhafte Referenten Einblicke sowohl in die bildgebende 3-D-Diagnostik als auch in patientenorientierte Marketingmaßnahmen für die Praxis. Dadurch ergeben sich für den Zahnarzt verbesserte Möglichkeiten, dem Patienten maßgeschneiderte Therapien zu vermitteln.



In dem anschließenden interaktiven Workshop werden ausgewählte Patientenfälle im Vergleich zwischen 3-D- und 2-D-Röntgendiagnostik diskutiert. Das Abendprogramm am Freitag bietet abschließend eine gute Gelegenheit zum interkollegialen Fachaustausch. Ein gesellschaftlicher Höhepunkt, den man nicht versäumen sollte, ist das orangedental Sommerfest am Samstagabend, zu dem natürlich alle Teilnehmer der DVT-Tage herzlich eingeladen sind.

Nicht nur die hochkarätigen Referenten garantieren dabei einen einmaligen Event, sondern besonders auch der Gedankenaustausch unter den Teilnehmern. Das Programm mit detaillierten Informationen zu den Referenten und dem zeitlichen Ablauf finden Sie unter www.orangedental.de. Aufgrund der großen Nachfrage ist es zu empfehlen, sich möglichst frühzeitig anzumelden.

orangedental GmbH & Co. KG
Aspachstraße 11, 88400 Biberach/Riß
E-Mail: info@orangedental.de
Web: www.orangedental.de

imperios

Sortimentserweiterung verbindet Tradition mit Innovation

Alles bleibt anders bei imperios – auch im noch jungen Jahr 2012. Das Frankfurter Unternehmen hat es binnen kurzer Zeit geschafft, einen stetig wachsenden Kreis an Stammkunden zu bedienen, die sich ihre Materialien je nach Indikation und Vorliebe zusammenstellen können. imperios kennt und achtet die Bedürfnisse seiner Kundschaft, erweitert sein Produktportfolio stetig um neue Angebote. Eine dieser Neuheiten ist die Kortikalmembran.

Die nur 0,2 mm dünne Kortikalmembran stellt eine Innovation auf dem Markt der in der Oralchirurgie verwendeten Membranen dar: eine aus dem heterologen kortikalen Knochen gewonnene resorbierbare Membran, die sich vor allem durch ihre bemerkenswerte Flexibilität und die extrem lange Stabilität von mehr als sechs Monaten auszeichnet.

Die besonderen Eigenschaften der Membran werden durch einen selektiven enzymatischen Deantigenisationsprozess und eine partielle Demineralisierung erreicht. Die hohe Biegefestigkeit der Knochenmatrix nimmt dadurch ab, das Knochenmineral wird flexibel, und die Membran kann



ohne zu brechen verformt und ideal am Empfänger-Areal adaptiert werden. Dies hat zur Folge, dass Lücken minimiert werden, das Augmentat lagestabil bleibt und die austretenden Blutgefäße das Knochenersatzmaterial schnell durchdringen können. Die Kortikalmembran empfiehlt sich deshalb vor allem für den Schutz von Augmentaten bei ein-/zweiwandigen Knochendefekten wie Onlays; sie sollte mit geeigneten Pins oder Schrauben fixiert werden. Nach 8–14 Monaten ist ihr Umbauprozess abgeschlossen. Da die Kortikalmembran komplett in vitalen Eigenknochen umgebaut wird, ist kein Folgeeingriff mehr notwendig. Detaillierte Informationen zu diesem und allen weiteren Produkten, den übersichtlichen und leicht zu navigierenden Webshop sowie kostenlose

Downloads von Studien, Videos und Anwenderberichten gibt es auf der Homepage des Unternehmens.

imperios GmbH
Mittelweg 19
60318 Frankfurt am Main
E-Mail: info@imperios.de
Web: www.imperios.de

TRINON Titanium

Kurzes Hohlzylinderimplantat



Die dentale Implantation hat in den letzten 20 Jahren einen festen Platz in der oralen Rehabilitation eingenommen. Häufig besteht jedoch die Situation, dass aufgrund einer Knochenatrophie ein Standardimplantat nicht eingesetzt werden kann. Für solche Indikationen hat die Firma TRINON das GIP Hohlzylinderimplantat entwickelt. Die Indikation für dieses Implantat bildet die Molarenregion des Ober- und Unterkiefers bei fortgeschrittener Atrophie. Durch seine Hohlzylinderform ist die zur Osseointegration zur Verfügung stehende Oberfläche enorm: so verfügt ein GIP Implantat der Länge 5 mm über die gleiche Oberfläche wie das konusförmige Q-Implantat mit einem

Durchmesser von 4,5 und einer Länge von 12 mm. Das GIP Implantat hat einen Durchmesser von 7 oder 6,3 mm in den Längen von 4 bis 7 mm. Die 2 mm unter der Implantatschulter ansetzenden vier Längsfräsen bewirken eine stabile knöcherne Verbindung zum breiten inneren Knochenzylinder und garantieren die Rotationsstabilität des Implantates. Zudem ist durch das Mikrorillendesign der breiten Schulter ein Platform Switching-Effekt gewährleistet.

TRINON Titanium GmbH
Augartenstraße 1
76137 Karlsruhe
E-Mail: triton@triton.com
Web: www.triton.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAMLOG



4. Internationaler CAMLOG Kongress

Unter dem Motto „Feel the pulse of science in the heart of Switzerland“ werden anerkannte Experten am 4. und 5. Mai 2012 eine Fülle von wissenschaftlich-technischen Themen zu „State of the Art“ der dentalen Implantologie präsentieren. Bereits am Donnerstag, dem 3. Mai 2012, einen Tag vor dem eigentlichen Kongress, beginnt bereits der Start zu den Workshops. Diese theoretisch/praktischen Veranstaltungen zu allen Aspekten des Weichgewebsmanagements finden in über 2.100 Metern Höhe auf dem Pilatus statt – einer einzigartigen, nur per Zahnrad- oder Luftseilbahn erreichbaren Location mit einem unvergleichlichen Blick auf mehr als 70 Alpengipfel.

Die Workshop-Räumlichkeiten werden die Teilnehmer ebenso begeistern wie die fachlichen Inhalte. Folgende Themen werden präsentiert:

- Neues zu Implantat-Abutment-Verbindungen
- Klinische Langzeitergebnisse mit Platform Switching
- Der demografische Wandel und die zunehmend alternden Patienten
- Aktuelle Trends in „Digital Dentistry“
- Kongressabschluss: Expertenrunde inkl. Podiumsdiskussion

„Let's rock the Alps“ auf der Rigi

Sowohl am Freitag, dem 4. Mai 2012, als auch aufgrund einer enormen Anmeldewelle am Samstag, dem 5. Mai 2012, wird die allseits beliebte CAMLOG-Party in der außergewöhnlichen Höhe von 1.600

Metern über dem Meeresspiegel mit sensationeller alpiner Aussicht steigen. Zusätzlich wurde für Begleitpersonen ein abwechslungsreiches und informatives Rahmenprogramm in Luzern und Umgebung für jeden Geschmack auf die Beine gestellt. CAMLOG freut sich darauf, zahlreiche Kongressteilnehmende zum 4. Internationalen CAMLOG Kongress im Herzen der Schweiz willkommen zu heißen.

CAMLOG Foundation

Margarethenstr. 38, Basel, Schweiz

E-Mail: info@camlogfoundation.org

Web: www.camlogcongress.com

QR-Code: Videovorschau zum 4. Internationalen CAMLOG Kongress 2012.
QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.



BEGO Implant Systems



Zusammenarbeit mit Universitätsklinikum in Hamburg

Seit Beginn des Jahres kooperiert BEGO Implant Systems mit der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Im Rahmen einer langfristigen Vereinbarung unterstützt das Bremer Unternehmen die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Dr. Max Peter Heiland und Prof. Dr. Ralf Smeets bei verschiedenen Projekten im Bereich der klinischen Implantat- und Knochenregenerationsforschung.

Als „bevorzugtes System“ aufgenommen

„Unsere Klinik hat das Implantologie- und Biomaterialienprogramm von BEGO als „bevorzugtes System“ aufgenommen“, sagt Prof. Heiland. Von der Zusammenarbeit mit BEGO Implant Systems verspricht er sich „neue Handlungsoptionen und große Freiräume“, etwa wenn es darum gehe, innovative Knochenregenerationsmodelle zu erarbeiten oder Implantatoberflächen zu biologisieren, um die Osseointegration zu verbessern. Auch die Periimplantitisforschung, die implantatologische Prä- und Postgraduierenausbildung und die Veranstaltungsserie

„Eppendorfer Nachmittage“ werde von der Partnerschaft profitieren. Einen weiteren Vorteil sehen die Professoren Heiland und Smeets in der räumlichen Nähe zum Hauptsitz des Systemanbieters in Bremen. BEGO Implant Systems erhält durch die Kooperation mit dem UKE wertvolle Impulse für die Optimierung ihrer Produkte. Denn um innovative Implantatielösungen zu entwickeln, sei eine enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft notwendig. „Mit der anwendungsnahen Forschung und den klinischen Daten des UKE können wir unser Angebot noch besser auf den Bedarf von Anwender und Patient abstimmen“, sagt Dr. Nina Chuchracky, Leitung Produktmarketing BEGO Implant Systems.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Technologiepark Universität

Wilhelm-Herbst-Straße 1, 28359 Bremen

E-Mail: info@bego-implantology.com

Web: www.bego-implantology.com

Degradable Solutions



Innovative Workshop-Reihe

Am 28. März 2012 fand der erste Anwenderkurs der Reihe „Innovative Knochenaufbau-Konzepte“ unter der Leitung von Dr. Detlef Klotz in Duisburg statt. Der Nachmittagskurs beinhaltete einen theoretischen Teil über die β -TCP-Composite-Werkstoffe sowie über die Knochenregeneration im Allgemeinen. Im zweiten Teil folgten eine Live-OP sowie praktische Hands-on-Übungen, welche die Teilnehmer direkt am Tierpräparat unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Klotz durchführten.



QR-Code zum Video
easy-graft™-Anwendung
mit dem Smartphone
scannen.



Anschließend blieb noch ausreichend Zeit, um offene Fragen zu beantworten und nützliche Tipps für den Praxisalltag auszutauschen. Die große Nachfrage dieser Workshopreihe veranlasste die Veranstalter dazu, die Kurse an drei weiteren Daten im Raum Duisburg anzubieten. Detaillierte Informationen zur Anmeldung sowie das Programm können auf www.degradable.ch/dental/events eingesehen und heruntergeladen werden.

Degradable Solutions AG

Wagistr. 23, 8952 Schlieren, Schweiz

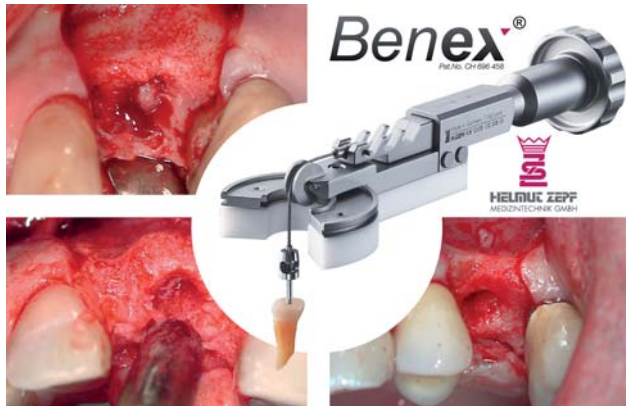
E-Mail: dental@degradable.ch

Web: www.degradable.ch

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Optimales Insertionsfeld

Auf zahlreichen zahnärztlichen Fachtagungen und Fortbildungen wird die Socket Preservation thematisiert. Ziel ist es, nach der schonenden Extraktion durch Einbringung von Knochenersatzmaterialien eine Resorption des Knochens zu vermeiden. Sechs Jahre nach Einführung des Benex-Systems zur schonenden Längsextraktion des Zahnes/der Wurzel kann beobachtet werden, dass durch die schonende Extraktion weder Weichgewebe noch Knochen in Mitleidenschaft gezogen werden. Dies betrifft in besonderem Maße die bukkale Lamelle. Die klinischen Bilder hierzu zeigen alle die nahezu reossifizierte Alveole zwölf Wochen nach Extraktion. Dabei wurden keine KEM verwendet.



Die sehr gewebeschonende neue Extraktionsform zeichnet sich für den Patienten besonders durch die verringerten postoperativen Schmerzen nach der Behandlung aus. Dem Behandler bietet sich in wenigen Wochen ein optimales Insertionsfeld für die Implantation.

Helmut Zepf Medizintechnik GmbH
Obere Hauptstraße 16–22
78606 Seitingen-Oberflacht
E-Mail: info@zepf-dental.com
Web: www.zepf-dental.com

Nichts mehr verpassen

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter „notiz“ bietet die OT medical GmbH ihren Kunden, Interessenten und Handelspartnern kurz und kompakt Informationen rund um das Bremer Unternehmen und ihr Produktportfolio. Inhaltliche Schwerpunkte bilden aktuelle Entwicklungsprojekte, Produktneuheiten und -innovationen sowie attraktive Angebote und Aktionen. Veranstaltung- und Fortbildungshinweise wie Messe- und Kongresstermine mit OT medical-Beteiligung sowie Rückblicke auf vergangene Events werden ebenso veröffentlicht wie Informationen über sämtliche OT medical-Kurse, -Workshops und -Vorträge. Direkte Links ermöglichen das Herunterladen von Programmheften und Informationsflyern. Der Newsletter kann durch den obenstehenden QR-Code sowie auf der Internetseite des



Unternehmens mit wenigen Mausklicks unverbindlich und kostenlos abonniert werden. Eine einfache Registrierung mit Eingabe des Namens und der E-Mail-Adresse genügt.

Auch die Nutzer Sozialer Netzwerke kommen auf ihre Kosten: fast täglich gewährt OT medical mit Fotos, Links und Einträgen aus erster Hand interessante Einblicke in die Arbeit des Unternehmens und lässt den Besucher auf der Facebook-Seite „OT medical GmbH“ am Unternehmensalltag teilhaben.

OT medical GmbH
Konsul-Schmidt-Straße 8b
28217 Bremen
E-Mail: info@ot-medical.de
Web: www.ot-medical.de



Erweiterte Indikationen für Kalziumhydroxid

OSTEORA® enthält das in der Zahnheilkunde klinisch bewährte Kalziumhydroxid in Pulverform. Die ölige Komponente des Präparates vergrößert das Indikationsspektrum u. a. auf parodontaltherapeutische und kieferchirurgische Behandlungen.

In wässriger oder isotonischer NaCl-Lösung bewirkt das stark alkalisch wirkende Kalziumhydroxid binnen kürzester Zeit einen pH-Wert von 11 bis 12. Dadurch wirkt es bakterizid und desinfizierend, gleichzeitig aber auch mineralisierend. Demgegenüber bietet OSTEORA® als gebrauchsfertige, ölige Kalziumhydroxid-Suspension vor allem Behandlungsmöglichkeiten in der Parodontaltherapie nach geschlossener oder offener Kürettage, in der Versorgung von Extraktionswunden oder bei postoperativen Komplikationen wie z. B. Alveolitis sicca.

Das Medikament wird einmalig in den Defekt bzw. die Extraktionswunde appliziert, danach erfolgt ein Wundverschluss durch Naht. In



OSTEORA® kann direkt in einen Defekt eingebracht und im Anschluss vernäht werden.

den folgenden sechs bis acht Wochen wird das Präparat komplett resorbiert. Der Wirkstoff wird hierbei nach und nach freigesetzt und an die Defektwände abgegeben. Auf diese Weise wird der pH-Wert langsam und kontinuierlich bei 8 bis 9 stabilisiert. Aus diesem Grund wirkt die Suspension langanhaltend bakteriostatisch und entzündungshemmend sowie schmerz- und schwellungsreduzierend. Die Proliferation von gesunden, desmodontalen Zellen und Osteoblasten sowie die heilungsfördernde Kollagen-Synthese laufen hingegen beschleunigt ab.

OSTEORA® ist erhältlich bei möhrle DENTAL (E-Mail: moehrle.dental@t-online.de).

DFS-Diamon GmbH
Ländenstraße 1
93339 Riedenburg
E-Mail: info@dfs-diamon.de
Web: www.dfs-diamon.com